



Vorsitzender: Dr. Stefan Zutz

1. Stellvertreter: Dr. Jan Eska

Landesgeschäftsstelle

Neumühler Straße 22, 19057 Schwerin

Tel.: 0385 7431-466 Fax: 0385 7431-66466

E-Mail: info@hausarzt-mv.de

www.hausarzt-mv.de

Pressemitteilung

Schwerin, 11.01.2026

Keine (Straf)gebühr – mit Anreizen steuern!

Der Vorstand des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes Mecklenburg-Vorpommern (HÄV MV) positioniert sich klar gegen die Einführung einer Praxisgebühr, die von den Praxen erhoben werden soll. „Eine zusätzliche Belastung von Patienten und Praxen ist der falsche Weg und würde zu mehr Bürokratie führen“, betont Dr. Jan Eska, 1. stellvertretender Vorsitzender des HÄV MV. „Stattdessen brauchen wir eine Stärkung der hausärztlichen Versorgung als zentralem Anlaufpunkt und Navigator durch das Gesundheitssystem.“

Hausärzte als „Navigator“: Steuerung statt Zuzahlung

Der HÄV MV unterstreicht die zentrale Rolle der Hausärztinnen und Hausärzte als Lotse im Gesundheitssystem. „Wir brauchen keine Praxisgebühr, sondern eine Stärkung unserer Steuerungsfunktion“, erklärt Eska weiter. Hausärzte sind die ersten Ansprechpartner für Patientinnen und Patienten und können durch eine gezielte Koordination von Behandlungen, Überweisungen und Präventionsmaßnahmen die Effizienz und Qualität der Versorgung deutlich verbessern. „Unser Ziel ist es, Doppeluntersuchungen zu vermeiden, Behandlungsprozesse zu optimieren und die Patientensicherheit zu erhöhen – das gelingt nur mit einer starken hausärztlichen Steuerung. Und diese funktioniert nur mit Anreizen“, so Eska. „Patientinnen und Patienten, die sich hausärztlich führen lassen, müssen klare Vorteile in der Versorgung erfahren.“

Forderung nach politischer Unterstützung

Der Verband appelliert an die Politik, die Rahmenbedingungen für Hausärztinnen und Hausärzte zu verbessern: „Wir brauchen mehr Planungssicherheit, eine angemessene Vergütung und digitale Lösungen, die uns in unserer Steuerungsrolle unterstützen und die Teampraxen fördern“. Nur so kann die hausärztliche Versorgung langfristig gesichert und die Gesundheitsversorgung in Mecklenburg-Vorpommern zukunftsfähig gestaltet werden.